

Klagenfurt, 13.12.2017

Der Verein BAWO Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe ist eine Dachorganisation für Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen die im Kontext von Wohnungslosigkeit tätig sind. Er verfolgt den Zweck, Wohnungslosigkeit sowie die individuellen und strukturellen Ursachen von Wohnungslosigkeit zu beseitigen und diesen möglichst auch vorzubeugen. Die BAWO veranstaltet jährliche Fachtagungen¹ und veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Fachpublikationen² und ist eine zentrale Gestalterin des Diskurses zu Wohnungslosigkeit. Siehe: www.bawo.at.

Durch die Ländervertretungen im Vorstand sollen zudem Vernetzungsstrukturen in den Bundesländern hervorgebracht und gefördert werden, um auch bundeslandspezifische Themen stärker vertreten zu können. Im Jahr 2016 wurde die Interessensgemeinschaft „WoSaMa“ für Kärnten ins Leben gerufen.

Die BAWO hat im Jahr 2017 das Positionspapier „Wohnen für alle. Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv“³ erarbeitet, das auf Inputs zahlreicher ExpertInnen aus den Feldern Wohnbau, Wohnrecht, Wohnpolitik und der Wohnungslosenhilfe beruht. Das Positionspapier stellt einen Impuls dar, um die Bedarfe von Menschen mit niedrigem Einkommen im politischen und medialen Diskurs stärker sichtbar zu machen.

BAWO Fachtagung 2018 in Kärnten

Die BAWO-Fachtagung 2018 wird unter dem gleichlautenden Titel „Wohnen für alle“ von 14.Mai.-16.Mai 2018 in Villach stattfinden und wird einen Rahmen bieten, um an das bereits Erarbeitete weiterzuentwickeln und eine differenzierte, theoretische wie praxisrelevante Auseinandersetzung voranzutreiben. Neben einer Aktualisierung der wohnpolitischen Entwicklungen wird eine Analyse auch der Veränderungen im Bereich von Einkommen und Sozialtransfers vorgenommen. Sozialpolitische wie sozialarbeiterische Handlungsoptionen werden gemeinsam diskutiert und auch internationale Entwicklungen des Hilfesystems miteinbezogen.

Die BAWO-Fachtagung 2018 hat das Ziel Wohnen als zentralen Modus für Inklusion und Exklusion, der besonders während biographischer Übergänge wirksam ist, stärker sichtbar zu machen. Bereits durch die vorbereitenden Netzwerktreffen, die Themenwahl, die Auswahl der Vortragenden sowie der Vernetzungsmöglichkeit wird die Bearbeitung von „Wohnen“ als bereichs- und ressortübergreifendes Thema gefördert.

„Wohnen“ als Querschnittmaterie – insbesondere an der Schnittstelle zwischen Sozial- und Wohnaspekten – besprechbar zu machen, stellt aus Sicht der BAWO eine Lücke im Diskurs dar. Die BAWO-Fachtagung 2018 arbeitet daran, diese Lücke zu schließen.

Rückfragen & Kontakt

Cornelia Kössldorfer, Tel: 0664 23 95 712; cornelia.koessldorfer@vhktn.at
BAWO Repräsentantin Kärnten

¹ Siehe www.bawo.at

² z.B.: BAWO (2015): Wohnpoly. Wohnen von oben bis unten. Wien; BAWO (2013): Wohnungslosenhilfe von Ost bis West. Wien; BAWO (2011): Wohnungslosenhilfe von A bis Z. Wien.

³ BAWO (2017): Wohnen für alle. Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv. Wien. Online abrufbar unter: www.bawo.at